

Create a Learning Site

Go deeper in your understanding of the Bible

www.wilrens.org



Offenbarung Text: Kapitel 10-11 (Zwei Zeugen)

Dies ist eine von zwölf Einheiten, die zusammen eine Texterklärung, Abschnitt für Abschnitt, der Offenbarung darstellen. Wenn dir dieses Material gefällt:

- Gib es an einen Freund weiter.
- Besuche Create a Learning Site: <http://www.wilrens.org/de/>.
- Melde dich für kostenlose monatliche Updates an: <http://eepurl.com/Q5LYP>. Begleite mich auf meiner Entdeckungsreise!
- Unterstütze unseren Dienst mit einer Spende. Informationen findest du unter <https://www.wilrens.org/wp-content/uploads/2019/09/Donations-Create-a-Learning-Site.pdf>.

Du darfst diese Datei an andere weiterzugeben, aber bitte verändere dabei nichts an ihrem Inhalt.

Copyright: CC BY-NC-ND 4.0. Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz: Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Version: Oktober 2022.

Create a Learning Site (<https://www.wilrens.org>) ist ein monatlicher Lehrbrief und Blog im Bereich der Bibelwissenschaften.

Vorwort	Im Geist	Im Geist				Im Geist		Im Geist	Epilog
	Briefe	Siegel	Posaunen	Zeichen	Schalen	Babylon	Gericht	Jerusalem	
Setting			↓						
Szene 1									
Szene 2									
Szene 3									
Szene 4									
Szene 5									
Szene 6									
Zwischenspiel			↔						
Szene 7			↑						

In dieser Einheit betrachte ich das Zwischenspiel in den Kapiteln 10 und 11.

Wo befinden wir uns im Text? Zwischen der sechsten und siebten Szene in der Reihe der sieben Posaunen. Zum zweiten Mal haben wir eine lange Unterbrechung in diesem Buch. Sie nimmt das gesamte Kapitel 10 und den größten Teil von Kapitel 11 ein.

Es funktioniert nicht!
(9,20f)



Diese Unterbrechung oder dieses Zwischenspiel kommt an einen Punkt im Buch, an dem klar geworden ist, dass die verschiedenen Plagen nicht zur Umkehr führen. Gottes Plan der Erlösung mit dem übergeordneten Ziel einer unzähligen Schar erlöster Menschen kommt nicht voran.

Mit einer Wolke bekleidet
Regenbogen auf dem Haupt
Gesicht wie die Sonne
Füße wie Feuersäulen
Stimme wie ein Löwe



Zu Beginn von Kapitel 10 sieht Johannes einen mächtigen Engel, der mit einem kleinen Buch herabkommt. Seine Beschreibung ist außergewöhnlich; sie umfasst die folgenden Elemente:

Mit einer Wolke bekleidet
Regenbogen auf dem Haupt
Gesicht wie die Sonne
Füße wie Feuersäulen
Stimme wie ein Löwe

Das ist ungewöhnlich, denn früher im Buch werden alle diese Elemente mit Gott oder mit Christus in Verbindung gebracht. Dies ist in der Tat ein besonderer Engel.

William Blake, Angel of the Revelation (Book of Revelation, chapter 10), [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_\(Book_of_Revelation,_chapter_10\)_MET_DT5424.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_(Book_of_Revelation,_chapter_10)_MET_DT5424.jpg), Public Domain



In 10,3 und 4 reden sieben Donner, aber als Johannes aufschreiben will, was sie gesagt haben, wird ihm gesagt, er solle es versiegeln und nicht aufschreiben. Etwas zu versiegeln bedeutet, dass es nicht oder noch nicht bekannt oder verstanden werden soll.

Im Gegensatz zu Kapitel 10 heißt es in 22,10: „Versiegle nicht die Worte der Weissagung in diesem Buch.“ Dies ist von großer Bedeutung; es bedeutet, dass der Inhalt der Offenbarung verstanden werden soll. Nur die sieben Donner sind versiegelt; der Rest des Buches ist es nicht.

<https://pixabay.com/en/seal-sealing-wax-certificate-old-1463911/>, CC0



Was also haben die sieben Donner gesagt? Bist du neugierig? Ich schon. Aber seien wir ehrlich: Die Antwort lautet: Wir wissen es nicht. Die einzige Vermutung, die wir anstellen können: Es handelt sich um eine weitere Reihe von Gerichten oder Plagen, die zwischen den Posaunen und den Schalen liegen. Wenn das stimmt, könnte ihre Versiegelung auch ein Hinweis darauf sein, dass Gott nicht mit weiteren Plagen durchgreifen will, dass er die Plagen abkürzt, weil sie nicht seinem eigentlichen Ziel dienen.

<https://pixabay.com/en/lightning-storm-arizona-monsoon-1158027/>, CC0



Der Engel, den Johannes sieht, hat einen Fuß auf dem Meer und einen Fuß auf dem Land (10,2, 5). Später, in Kapitel 13, werden zwei Tiere „aufsteigen“, eines aus dem Meer und eines aus der Erde. Hier bekommen wir einen Hinweis darauf, dass Gott die volle Kontrolle über beide Bereiche hat.

William Blake, Angel of the Revelation (Book of Revelation, chapter 10),
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_\(Book_of_Revelation,_chapter_10\)_MET_DT5424.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_(Book_of_Revelation,_chapter_10)_MET_DT5424.jpg), Public Domain

Es soll hinfort keine Zeit [kein Aufschub] mehr sein, sondern in den Tagen, wenn der siebente Engel seine Stimme erheben und seine Posaune blasen wird, dann ist vollendet das Geheimnis Gottes, wie er es verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten. (Offb. 10,6f)

Der mächtige Engel schwört einen feierlichen Eid, mit diesem Inhalt:

Es soll hinfort keine Zeit [kein Aufschub] mehr sein, sondern in den Tagen, wenn der siebente Engel seine Stimme erheben und seine Posaune blasen wird, dann ist vollendet das Geheimnis Gottes, wie er es verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten. (Offb. 10,6f)

Das sollten wir uns merken: Wenn die siebte Posaune geblasen wird, wird alles vollendet sein.



Im letzten Abschnitt von Kapitel 10 wird Johannes aufgefordert, das kleine Buch zu essen, das der Engel in der Hand hält. Es ist zugleich süß wie Honig und bitter für seinen Magen. Die Erfahrung ähnelt der, die der Prophet Hesekiel in Kapitel 3 seines Buches machte. Wahrscheinlich enthält dieses Buch die prophetischen Worte, die wir folgenden Teil der Offenbarung lesen. Deshalb lautet der letzte Vers:

<https://pixabay.com/en/honey-sweet-syrup-organic-golden-1006972/>, CC0

4

Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen. (Offb. 10,11)

Und mir wurde gesagt: Du musst abermals weissagen von Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen. (Offb. 10,11)

Dazu „isst“ Johannes die Worte, die er prophezeien soll. Er wird erneut beauftragt; dies bereitet ihn auf eine weitere Runde der Prophetie vor. Wie alle Propheten vor ihm muss Johannes das Wort Gottes verinnerlichen, damit er es weitergeben kann. Es muss ein Teil von ihm sein. Ähnliches gilt auch für uns: Das Wort muss ein Teil von uns sein, tief verinnerlicht, wenn wir es an andere weitergeben wollen.

Es wird also eine weitere Offenbarung geben. Und hoffentlich wird sie uns eine Lösung für das Problem bieten, wie die Völker umkehren werden: eine Strategie, um Gottes Absicht zu erfüllen.

Nebenbei bemerkt, haben wir einen solchen vierfachen Ausdruck wie hier in Vers 11, „Völkern und Nationen und Sprachen und vielen Königen“, jetzt schon mehrmals gesehen; insgesamt gibt es ihn siebenmal. Vier ist die Zahl der Erde. Wirklich jede ethnische Gruppe in der ganzen Welt ist in diesem Hinweis enthalten:

5:9, 7:9, 10:11, 11:9, 13:7, 14:6, 17:15.

Wörtlich?



In Kapitel 11 wird Johannes aufgefordert, den Tempel zu vermessen. Auch dazu gibt es eine Parallele im Buch Hesekeil. Ab Hesekeil 40 beschreibt der Prophet eine umfassende Vision eines Tempels, den er in allen Einzelheiten vermessen musste.

Die große Frage in der Offenbarung lautet: Sollen wir das wörtlich nehmen? In diesem Fall müssten die Juden den irdischen Tempel wieder aufbauen, damit dies geschehen kann. Das ist, was viele Endzeitbücher vertreten. Nach dem Hebräerbrief (ganz zu schweigen vom Rest des Neuen Testaments) gibt es jedoch keinen Bedarf mehr für einen solchen Tempel.

Juan R. Cuadra (1998), Close up of the temple in the Holyland Model of Jerusalem, <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jerus-n4i.jpg>, CC0



Dieser Tempel muss als Bild für die Gemeinde verstanden werden, wie auch anderswo im NT. Nur das innere Gebäude, das eigentliche Heiligtum, wird gemessen. Das bedeutet, dass es abgetrennt und unter Schutz gestellt wird. Der Vorhof um das Heiligtum herum wird nicht vermessen; er ist nicht geschützt und wird daher zertreten.

Was hat das zu bedeuten? Wahrscheinlich steht der Vorhof für die äußere Form der Kirche, die Kirche als Organisation, mit Strukturen und Gebäuden und so weiter. Das ist etwas, das zerstört werden kann. Aber die innere Wirklichkeit der Kirche, die unsichtbare Kirche, ihr wesentliches Wesen, die Gemeinde als Volk Gottes und Leib Christi in der Welt, kann nicht zerstört werden.

Messen hat daher eine ähnliche Bedeutung wie die Versiegelung in Kapitel 7. Die Gemeinde wird unter Schutz gestellt.

https://en.wikipedia.org/wiki/File:Saint_Andrew_Orthodox_Christian_Church.jpg,
CC0

1260 Tage = 42 Monate = 3 ½ Jahre

Für das Zertreten wird eine Frist gesetzt, und es ist eine Zeitdauer, die wir im Buch wiederholt finden, wenn auch mit anderen Worten:

1260 Tage = 42 Monate = 3 ½ Jahre (eine Zeit, und Zeiten, und eine halbe Zeit wird gewöhnlich so verstanden)

Diese Zahlen sind denen im Buch Daniel ähnlich. Dort beziehen sie sich auf Ereignisse in Israel, die um das Jahr 168 v. Chr. begannen. Ein heidnischer König mit dem Namen Antiochus Epiphanius herrschte über ein Königreich, das das Land Israel umfasste. Er wollte die griechische Religion unter den Juden durchsetzen und verbot daher den Sabbat und die Beschneidung. Er errichtete im Tempel in Jerusalem einen Altar, der dem griechischen Gott Zeus geweiht war, und opferte auf ihm ein Schwein, ein Tier, das für die Juden unrein war. Dadurch wurde der Tempel entweiht, ein Zustand, der etwa 3 ½ Jahre lang andauerte. Es war für die Juden eine Zeit schwerer Verfolgung, wie im Buch Daniel vorhergesagt wurde. Die Juden leisteten Widerstand und konnten den Tempel schließlich zurückerobern und reinigen.

Die Bedeutung dieser Zeitspanne ist in der Offenbarung symbolisch. Es wird nicht gesagt, wie lange es dauern wird, und es ist etwas, das mehrmals geschehen kann.

Als Symbol steht diese Dauer für eine Zeit intensiver Verfolgung, ähnlich der, die die Juden unter Antiochus Epiphanias erlebten.

Wörtlich?



Witness by Nick Youngson, <http://www.thebluediamondgallery.com/typewriter/w/witness.html>, CC BY-SA 3.0 ImageCreator

Interessanterweise ist diese Zeit der Verfolgung auch die Zeit, die die beiden Zeugen in Vers 3 prophezeien. Wer sind sie?

Manche nehmen den Text wörtlich und sehen darin zwei Personen, die eines Tages in der irdischen Stadt Jerusalem auftreten und bemerkenswerte Wunder vollbringen werden. Aber wenn das gemeint ist, scheint es ziemlich irrelevant zu sein. Warum sollten wir das wissen müssen? Warum sollten all die Generationen von Christen vor uns dies wissen müssen, da sie lange vor diesem Ereignis gestorben sind?

Ich werde mir den Text genauer ansehen und eine ganz andere Art vorschlagen, diesen Abschnitt zu verstehen.

Witness by [Nick Youngson](http://www.thebluediamondgallery.com/typewriter/w/witness.html),

<http://www.thebluediamondgallery.com/typewriter/w/witness.html>, [CC BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/)
[ImageCreator](https://www.canva.com/)

Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter - Zech. 4
die vor dem Herrn der Erde stehen.

Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden.

Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung

und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln

und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen. (Offb. 11,4-6)

Offenbarung 11,4: „Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.“ Das Bild ist aus Sacharja 4 entnommen. In Sacharja gibt es zwei Ölbäume und nur einen Leuchter.



Dieser eine Leuchter steht für Israel; die beiden Ölbäume sind Josua, der Hohepriester, und Serubbabel, der Statthalter, ein Nachkomme Davids. Sie repräsentieren das priesterliche und königliche Amt in Israel. Im Neuen Testament tritt das ganze Volk Gottes als Könige und Priester auf – ein erster Hinweis darauf, dass wir das Bild als Darstellung der Gemeinde verstehen sollten.

Wir haben es hier mit der Gemeinde als Zeuge zu tun. Ein weiteres Indiz dafür: Schon in Kapitel 1 haben wir gelernt, dass die sieben Leuchter die sieben Gemeinden sind.

Warum gibt es zwei Zeugen (und nicht sieben)? Wahrscheinlich, weil es nach dem Gesetz zwei Zeugen braucht, um etwas vor Gericht als wahr zu bestätigen.

<https://pixabay.com/en/menorah-candles-light-burning-318641/>, CC0

Diese sind die zwei Ölbäume und die zwei Leuchter - Zech. 4 die vor dem Herrn der Erde stehen.

Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden. ^{Elia} 2. Kö. 4, 6

Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung. ^{Elia} 1. Kö. 17, 10

und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln. ^{Mose} 2. Mose 7, 11ff

und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen. (Offb. 11, 4-6) ^{2. Mose}

Zurück zum Text: „Und wenn ihnen jemand Schaden tun will, so kommt Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn ihnen jemand Schaden tun will, muss er so getötet werden.“ Das erinnert uns an Elia, der in 2. Könige 10,1 Feuer vom Himmel herbeirief.

„Diese haben Macht, den Himmel zu verschließen, damit es nicht regne in den Tagen ihrer Weissagung.“ Das erinnert uns an Elia in 1. Könige 17,1.

„... und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln.“ Das erinnert uns an Mose in Ägypten.

„...und die Erde zu schlagen mit Plagen aller Art, sooft sie wollen.“ Wie im Buch Exodus.

Wie lässt sich das auf die Gemeinde übertragen? Wenn es sich bei den zwei Zeugen oder Leuchtern tatsächlich um die Gemeinde handelt, gibt uns dieser Abschnitt ein Verständnis von der Gemeinde in ihrer prophetischen Rolle in der Welt.

An dieser Stelle könnte man einwenden, dass die Gemeinde so nicht aussieht. Nicht heute und auch nicht in den Tagen des Römischen Reiches. Aber genau das ist der

Punkt. Erinnern wir uns an das Fragment aus dem Buch Esther, das ich in der Einleitung vorgestellt habe. Die apokalyptische Literatur stellt relativ gewöhnliche Ereignisse auf außergewöhnliche Weise dar, damit wir ihre Bedeutung begreifen können. Und sie zeigt uns, dass die Dinge ganz anders sind als sie zu sein scheinen. Oberflächlich betrachtet war die Gemeinde eine winzige Minderheit ohne Macht, der ein scheinbar überwältigend überlegenes Reich gegenüberstand. In geistlicher Hinsicht sehen die Dinge jedoch ganz anders aus. Die Gemeinde steht nicht am Rande, sondern im Zentrum des Geschehens in der Welt.

Und trotz der Verfolgung wird die Gemeinde ihre prophetische Sendung erfüllen und ihr Zeugnis geben.

Mose und Elia?

Der Text identifiziert die beiden Zeugen nicht als Mose und Elia. Ihre Namen werden nicht erwähnt. Aber sie tun ähnliche Dinge wie Mose und Elia – die für das Gesetz und die Propheten stehen und die beide Gott vertraten, Mose gegenüber dem Pharao, dem großen Unterdrücker von Gottes Volk im Alten Testament, und Elia gegenüber Ahab und Isebel, der Königin, die die Baalsanbetung in Israel förderte.

Wenn Gott die Kirche (und uns) anschaut, sieht er ein Volk wie Mose und Elia, das auserwählt und gesalbt ist, um den Reichen dieser Welt zu widerstehen und sie zu überwinden. In der Tat sind die Dinge nicht so, wie das natürliche Auge sie sieht.

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier,[?] das aus dem Abgrund aufsteigt

mit ihnen kämpfen und wird sie überwinden und sie töten.

Und ihre Leichname werden liegen auf dem Marktplatz der großen Stadt, die heißt geistlich: Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. *Wo?*

Und Menschen aus allen ¹Völkern und ²Stämmen und ³Sprachen und Nationen sehen ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden. *Wie lange?*

Und die auf Erden wohnen, freuen sich darüber und sind fröhlich und werden einander Geschenke senden; *Purim?*

denn diese zwei Propheten hatten gequält, die auf Erden wohnten. Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde. (Offb. 11,7-12) *Wie Jesus!*

Jetzt folgt ein langer Abschnitt (Offb. 11,7-12).

Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, so wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt ... [hier wird das Tier zum ersten Mal erwähnt; wir wissen noch nichts, außer dass es aus dem Abgrund kommt]

... mit ihnen kämpfen und wird sie überwinden und sie töten [es scheint, dass die Gemeinde besiegt ist].

Und ihre Leichname werden liegen auf dem Marktplatz der großen Stadt, die heißt geistlich: Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde [oft wird angenommen, dass es um Jerusalem geht, weil Jesus dort gekreuzigt wurde; aber überall sonst in der Offenbarung ist die große Stadt Babylon, nicht Jerusalem; Sodom ist der Ort der moralischen Verdorbenheit; Ägypten ist der Ort der Unterdrückung; das sind seltsame und unpassende Namen für Jerusalem; die Verantwortung für die Hinrichtung Jesu lag außerdem bei den römischen Behörden; es wäre daher nicht zu weit hergeholt, den Ort der Kreuzigung auf das Römische Reich (oder gar auf die ganze Welt) zu beziehen

und nicht auf Jerusalem].

Und Menschen aus allen Völkern und Stämmen und Sprachen und Nationen [wieder diese Formulierung] sehen ihre Leichname drei Tage und einen halben und lassen nicht zu, dass ihre Leichname ins Grab gelegt werden [das ist keine lange Zeit; es ist ein offensichtlicher Kontrast zu den 3 ½ Jahren oder 1260 Tagen; die Zeugen sind 3 ½ Jahre lang frei, Zeugnis abzulegen und zu prophezeien; ihr Dienst ist nur 3 ½ Tage lang eingeschränkt].

Und die auf Erden wohnen, freuen sich darüber und sind fröhlich und werden einander Geschenke senden [das ist ein bisschen wie ein Weihnachtsfest, nur dass es Weihnachten noch nicht gab; stattdessen ist es ein umgekehrtes Purimfest; an Purim erinnern sich die Juden daran, dass Gott sie vor der Ausrottung bewahrt hat, und sie beschenken sich gegenseitig];

denn diese zwei Propheten hatten gequält, die auf Erden wohnten. Und nach drei Tagen und einem halben fuhr in sie der Geist des Lebens von Gott, und sie stellten sich auf ihre Füße; und eine große Furcht fiel auf die, die sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme vom Himmel zu ihnen sagen: Steigt herauf! Und sie stiegen auf in den Himmel in einer Wolke, und es sahen sie ihre Feinde.

In gewisser Weise spiegelt die Erfahrung der beiden Zeugen die von Christus wider: mehrere Jahre des Dienstes, getötet, auferstanden und in den Himmel aufgefahren.

Und nun kommt die große Überraschung in diesem Abschnitt.

Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen, und die andern erschrecken und gaben dem Gott des Himmels die Ehre. (Offb. 11,13) ⚠

→ 1. Kō 19,18

→ Jes. 6,13

Amos 5,3

Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein; und es wurden getötet in dem Erdbeben siebentausend Menschen, und die andern erschrecken und gaben dem Gott des Himmels die Ehre. (Offb. 11,13)

Das klingt nach einer recht kleinen Katastrophe, nach all den Plagen, die wir in diesem Buch erlebt haben. Nur ein Zehntel? Nur 7000? Der Hintergrund ist wie so oft im Alten Testament zu finden. Sowohl Jesaja als auch Amos sagen voraus, dass höchstens ein Zehntel Israels überleben würde. Als Elia auf dem Berg Horeb mit Gott zusammentrifft, wird ihm gesagt, dass es in Israel einen treuen Rest von 7000 Menschen gibt, die ihr Knie nicht vor Baal gebeugt haben.

Hier ist das Gegenteil der Fall. Es gibt keinen treuen Überrest, sondern einen Überrest von denen, die gerichtet werden sollen: ein Zehntel, 7000. Endlich geht es vorwärts. Der Abschnitt endet damit, dass Menschen Gott die Ehre geben.

Was die Plagen und Gerichte nicht vermochten, wird durch das treue Zeugnis und das Martyrium des Gottesvolkes vollbracht. Dies gibt uns einen Einblick in die neu offenbarte Strategie Gottes. Auf diese Weise wird Gottes Plan gelingen. Es ist die

leidende Kirche, die die Welt überzeugen wird.

Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte
Wehe kommt schnell (Offb. 11,14)

Mit dem nächsten Vers bringt Johannes uns zurück zu den Posaunen: „Das zweite Wehe ist vorüber; siehe, das dritte Wehe kommt schnell“ (Offb. 11,14).

Erinnern wir uns an den Adler in 8:13, der ein dreifaches „Wehe“ ankündigte und damit auf die drei verbleibenden Posaunen hinwies. 11,14 sagt uns, dass das letzte dieser Wehen, die siebte Posaune, bald kommen wird.

Und wie der mächtige Engel in Kapitel 10 geschworen hatte und wie in der vorhergehenden Einheit über die sieben Posaunen dargelegt wurde, ist mit der siebten Posaune alles vorbei; das gesamte prophetische Programm wird abgeschlossen sein.

Und doch haben wir erst die Hälfte des Buches hinter uns. Offensichtlich ist dieses Buch nicht chronologisch aufgebaut. Im nächsten Kapitel wird uns Johannes an den Anfang des Evangeliums zurückführen, zu etwas, das selbst für ihn schon Vergangenheit war: die Geburt Christi.

Fortsetzung folgt.

Bibelzitate: *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*. 1999. Revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft).

Quellennachweis

William Blake, Angel of the Revelation (Book of Revelation, chapter 10),
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_\(Book_of_Revelation,_chapter_10\)_MET_DT5424.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angel_of_the_Revelation_(Book_of_Revelation,_chapter_10)_MET_DT5424.jpg), Public Domain

Seal: <https://pixabay.com/en/seal-sealing-wax-certificate-old-1463911/>, CCo

Lightning: <https://pixabay.com/en/lightning-storm-arizona-monsoon-1158027/>, CCo

Honey: <https://pixabay.com/en/honey-sweet-syrup-organic-golden-1006972/>, CCo

Temple: Juan R. Cuadra (1998), Close up of the temple in the Holyland Model of Jerusalem,
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Jerus-n4i.jpg>, CCo

Church: https://en.wikipedia.org/wiki/File:Saint_Andrew_Orthodox_Christian_Church.jpg, CCo

Witness: Nick Youngson, <http://www.thebluediamondgallery.com/typewriter/w/witness.html>, CC BY-SA 3.0 ImageCreator

Lampstand: <https://pixabay.com/en/menorah-candles-light-burning-318641/>, CCo

Bibelzitate: *Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers*. 1999. Revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft).

Create a Learning Site

Go deeper in your understanding of the Bible

www.wilrens.org



Offenbarung Text: Kapitel 10-11 (Zwei Zeugen)

Dies ist eine von zwölf Einheiten, die zusammen eine Texterklärung, Abschnitt für Abschnitt, der Offenbarung darstellen. Du darfst diese Datei an andere weiterzugeben, aber bitte verändere dabei nichts an ihrem Inhalt.

Copyright: CC BY-NC-ND 4.0. Dieses Werk ist lizenziert unter der Lizenz: Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>.

Version: Oktober 2022.

Create a Learning Site (<https://www.wilrens.org>) ist ein monatlicher Lehrbrief und Blog im Bereich der Bibelwissenschaften.